

Hans-Georg Hahn:

Mit Bildung neue Akzente setzen

Von Volker Dick

Bei Steinmüller hat er als Leiter der Abteilung Personal und Recht 30 Jahre lang alle Höhen und Tiefen erlebt: Hans-Georg Hahn. Gemeinsam mit seinem jungen Kollegen Stefan Brüninghaus leitet der 73-Jährige heute das Steinmüller Bildungszentrum, eine Ausbildungsstätte, die vor allem auf Bedürfnisse der gewerblichen Wirtschaft ausgerichtet ist. „Diese Aufgabe macht wirklich Spaß“, sagt Hahn – weswegen er längst noch nicht ans Aufhören denkt, sondern im Gegenteil neue Ziele anpeilt.

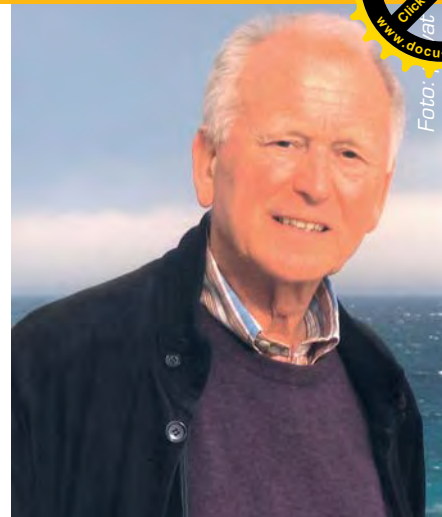
Als Geschäftsführer der Steinmüller Bildungszentrum gGmbH empfindet er besonders den großen Freiraum als motivierend: „Ich habe hier die Möglichkeit, einiges gestalten zu können und damit für die Region etwas zu bewegen“, erläutert er. Außerdem weiß er aus eigener Erfahrung, wie wichtig Bildung ist, um im Leben voranzukommen. „Wir waren nicht auf Rosen gebettet“, blickt er auf seine Jugendzeit in Wuppertal zurück. Das Studium musste er sich zum großen Teil selbst finanzieren, durch Ferienjobs in der Industrie: „Ich habe unter anderem bei Vorwerk Staubsaugerachsen gedreht. So konnte ich früh Eindrücke vom betrieblichen Alltag gewinnen, was mir später bei meinem Berufseinstieg geholfen hat.“

Heute unterstützt das Steinmüller Bildungszentrum junge Leute, etwa durch Berufsvorbereitungskurse für Sonderschüler und jugendliche Langzeitarbeitslose. Einen Schwerpunkt bildet die überbetriebliche Grundausbildung in verschiedenen Metallberufen. „Unsere Angebote bewähren sich“, beobachtet Hans-Georg Hahn. Herzblut steckt auch in seinem Engagement für den Gummersbacher Anlagenbauer Stein-

müller. Umso schmerzlicher fiel dann für Hahn das Ende aus, als 1999 die Übernahme durch Babcock erfolgte. „Was man versucht hat weiterzuentwickeln, wurde da abgewickelt“, zieht er traurig Bilanz, „das war eine schlimme Zeit.“ Wenigstens das Ausbildungszentrum konnte mit Hilfe von Kreis, Stadt Gummersbach und der Stoltenberg-Lerche Stiftung gerettet werden: Seit 2000 kommt es unter Führung von Hahn als eigenständige Einrichtung der gesamten oberbergischen Wirtschaft zugute.

Im Faltboot unterwegs

Als er 1969 bei Steinmüller begonnen hatte, war er gerade frisch mit seiner Frau Monika verheiratet. Die beiden in Gummersbach geborenen Töchter haben wie ihr Vater erfolgreich juristische Karrieren eingeschlagen und – mit ihm gemeinsam den Surfschein erworben. Überhaupt zieht es Hans-Georg Hahn zum Wasser: „Ich bin schon als Schüler im Faltboot auf der Möhne-Talsperre unterwegs gewesen“, berichtet er. Inzwischen zieht er größere Yachten vor, die er gemeinsam mit Freunden für Segeltörns auf dem Mittelmeer chartert.



Noch mehr Zeit auf See könnte er im Ruhestand verbringen. Doch daran denkt der 73-Jährige nicht, will vielmehr neue Akzente setzen. So schwebt ihm die spezielle Förderung von Migranten vor, um deren Potenzial für die Wirtschaft nutzbar zu machen. Außerdem will er mit Hilfe des Bildungszentrums naturwissenschaftliche Fähigkeiten fördern helfen: „Darin liegt für Deutschland die Zukunft.“

Zur Person

Hans-Georg Hahn, 1934 in Wuppertal geboren, studiert Jura in Marburg, Freiburg und Bonn. Anschließend mehrere Jahre stellvertretender Direktor Personal und Recht bei der Solinger Bremshey AG. 1969 kommt er zu Steinmüller als Leiter Personal- und Sozialwesen, ein Bereich, der bald darauf zur Abteilung Personal und Recht ausgeweitet wird. 1999 scheidet er aus und übernimmt 2000 die Geschäftsführung des Steinmüller Förderzentrums Gummersbach, dem heutigen Bildungszentrum.

Business-English

IHK-Prüfungsvorbereitung

PC-Kurse

Sprachkurse mit Zertifikat

Für Schweißer:

Ausbildung

Abendkurse

E-Hand

MIG/MAG

WIG

Wiederholungsprüfung

Telefon 02261 2902630

www.steinmueller-bildungszentrum.de